

# **Vollzugsverordnung betreffend die Einschränkung der Zulassung zur Tätigkeit zulasten der Krankenversicherung (Zulassungseinschränkungsverordnung, ZEV)**

vom 17. September 2019<sup>1</sup>

---

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 Abs. 1 Ziff. 1 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 21 Abs. 2 und Art. 91 des Gesetzes vom 30. Mai 2007 zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit (Gesundheitsgesetz, GesG)<sup>2</sup> und der Verordnung vom 3. Juli 2013 über die Einschränkung der Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (VEZL)<sup>3</sup>,

beschliesst:

## **§ 1 Ausnahmen für Fachgebiete**

Von der Zulassungsbeschränkung gemäss Art. 1 VEZL<sup>3</sup> sind gestützt auf Art. 3 lit. a VEZL folgende Fachgebiete ausgenommen:

1. Allgemeine Innere Medizin;
2. Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie -psychotherapie;
3. Praktische Ärztin oder Praktischer Arzt;
4. Psychiatrie und Psychotherapie.

## **§ 2 Ausnahmezulassung**

In den Fachgebieten, die nach Bundesrecht einer Zulassungsbeschränkung unterworfen sind, können gestützt auf Art. 4 VEZL<sup>3</sup> ausnahmsweise zusätzliche Personen zugelassen werden.

## **§ 3 Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Das Amt ist zuständig für den Vollzug.

<sup>2</sup> Es entscheidet insbesondere über:

1. die Zulassungen zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung;
2. die Ausnahmezulassungen gemäss Art. 4 VEZL<sup>3</sup>;

3. die Fristverlängerungen gemäss Art. 55a Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG)<sup>4</sup>.

<sup>3</sup> Es erstattet Meldung gemäss Art. 7 VEZL.

## **§ 4 Inkrafttreten, Befristung**

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Juli 2019 in Kraft.

<sup>2</sup> Sie gilt befristet bis am 30. Juni 2021.

---

<sup>1</sup> A 2019, 1580

<sup>2</sup> NG 711.1

<sup>3</sup> SR 832.103

<sup>4</sup> SR 832.10